



VOR AUS:schau!

Orientierung für die Welt von morgen

SZENARIO 2 – „WETTBEWERBSMODUS“

Deutschland erfährt in den 2030er-Jahren eine Phase neuer ökonomischer Liberalisierung. Die Handlungsmaximen eines fairen Wettbewerbs und Eigeninitiative führen zu neuer wirtschaftlicher Dynamik.

Die leitenden Prinzipien der ökonomischen Liberalisierung sind fairer Wettbewerb, gleiche Ausgangsbedingungen für alle, Eigeninitiative, freie Entfaltung und Eigenverantwortung: Werte, die durch das persönliche Haftungsprinzip bestärkt werden.

Während das Wirtschaftswachstum besonders in den Bereichen Bildung und Forschung stabil ist, verschärft sich die Situation an anderen Fronten: Der Klimawandel und Umweltprobleme nehmen drastisch zu, Extremwetterperioden werden häufiger. Das bedeutet auch, dass Ressourcen knapper werden und Lösungen, die sich an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft orientieren, sind gefragt als je zuvor.

Auch der Fachkräftemangel in Deutschland bleibt weiterhin bestehen, wodurch Arbeitsprozesse zunehmend automatisiert werden. Aber nicht nur wirtschaftlich werden Prozesse und Strukturen effizienter: Auch privat orientieren sich die Menschen immer stärker an Leistungsprinzipien, was unter anderem durch eine gesunde Lebensweise und eine bewusste Ernährung zum Ausdruck kommt.

Diesem schnellen Wandel sind jedoch nicht alle gewachsen: Stresserkrankungen und Depressionen steigen kontinuierlich, viele Menschen können beim hohen Tempo der Arbeitswelt nicht mehr mithalten. Die persönliche Gesundheit, Eigenverantwortung und Selbstverwirklichung stehen in einer vom Individualismus geprägten Gesellschaft an oberster Stelle. Gleichzeitig werden auch kreative Prozesse wichtiger, die immer mehr auch von Künstlicher Intelligenz unterstützt werden. Bewusstseinsorientierte Werte werden individualisiert, ökonomisiert und dadurch neu aufgeladen: Klima- und Umweltschutz werden vorrangig in Geschäftsmodellen gedacht – zum Beispiel durch den Handel mit Klimazertifikaten.